

**Goldschmied/in EFZ**  
**Silberschmied/in EFZ**  
**Edelsteinfasser/in EFZ**

**Betrieb**

**Ausbildungsprogramm – Version Februar 2022**



## **Informationen zum Ausbildungsprogramm Betrieb**

Goldschmied/in EFZ, Silberschmied/in EFZ, Edelsteinfasser/in EFZ

**Umsetzungsdokument Bildungsplan Berufsfeld «Schmuck- und Objektgestaltung» vom 9.7.2021**

OdA des Berufsfelds Schmuck- und Objektgestaltung - [www.oda-schmuckobjekte.ch](http://www.oda-schmuckobjekte.ch)

Ortra du champ professionnel création de bijoux et d'objets - [www.ortra-bijouxobjets.ch](http://www.ortra-bijouxobjets.ch)

Oml del campo professionale creazione di gioielli e oggetti - [www.oml-gioielliogetti.ch](http://www.oml-gioielliogetti.ch)

**Goldschmied/in EFZ**  
**Silberschmied/in EFZ**  
**Edelsteinfasser/in EFZ**

**Betrieb**

**Ausbildungsprogramm – Version Februar 2022**



## **Inhaltverzeichnis**

1. Einleitung – was nützt mir dieses Dokument?	3
2. Links – wo finde ich was?	3
3. Ausbildungsprogramm	4
4. Portfolio (Lerndokumentation)	7
5. Bildungsbericht	8

**Umsetzungsdokument Bildungsplan Berufsfeld «Schmuck- und Objektgestaltung» vom 9.7.2021**

OdA des Berufsfelds Schmuck- und Objektgestaltung - [www.oda-schmuckobjekte.ch](http://www.oda-schmuckobjekte.ch)  
Ortra du champ professionnel création de bijoux et d'objets - [www.ortra-bijouxobjets.ch](http://www.ortra-bijouxobjets.ch)  
Oml del campo professionale creazione di gioielli e oggetti - [www.oml-gioielliogetti.ch](http://www.oml-gioielliogetti.ch)

## **1. Einleitung – was nützt mir dieses Dokument?**

### **Liebe Berufsbildnerinnen, Berufsbildner und Lernende**

Die vorliegende Broschüre enthält sämtliche wichtigen Informationen über die berufliche Grundbildung. Die Dokumente helfen euch, die betriebliche Ausbildung sinnvoll auf die anderen Lernorte abzustimmen, zu organisieren und zu dokumentieren.

## **2. Links – wo finde ich was?**

Für die Lernortkooperation sind folgende **weiteren Dokumente** relevant bzw. von Interesse, diese sind zu finden unter <https://www.oda-schmuckobjekte.ch/downloads>.

- Bildungsplan (BiPla)
- Bildungsverordnung (BiVo)
- Ausführungsbestimmungen Qualifikationsverfahren (Abschlussprüfung)
- Ausbildungsprogramm Betrieb
- Vorlage Portfolio und Rückmeldungen, Beispiele
- Bildungsbericht: leere Vorlage, kommentiertes Beispiel, Erklärvideo
- Übersicht überbetriebliche Kurse
- Programme überbetriebliche Kurse
- Übersicht Lerneinheiten Berufsfachschule
- Lehrplan Berufsfachschule

### 3. Ausbildungsprogramm

Das Excel-Dokument dient euch als betriebliches Ausbildungsprogramm. Es umfasst sämtliche Handlungskompetenzen, die ihr Berufsbildnerinnen und Berufsbildner vermittelt bzw. von euch Lernenden erreicht werden müssen. Es hilft euch, die betriebliche Ausbildung sinnvoll zu gliedern und nach Möglichkeit auf den Unterricht an der Berufsfachschule und die überbetrieblichen Kurse abzustimmen.

Das Excel-Dokument umfasst folgende Tabellenblätter:

- Übersicht über die Handlungskompetenzen und Leistungsziele
- Schmuck- bzw. Objektarten und Materialien
- Lernortkooperation (LOK)
- 1. Lehrjahr, 2. Lehrjahr, 3. Lehrjahr, 4. Lehrjahr: Tätigkeiten pro Lehrjahr

#### Tabellenblatt «Übersicht»

Die Übersicht zeigt euch auf, wann welche Handlungskompetenzen bzw. Leistungsziele im Betrieb bearbeitet werden.

Handlungskompetenzbereich a: Beraten der Kundschaft und Anbieten von Dienstleistungen						
Handlungskompetenz	Leistungsziel	Betriebliche Ausbildung				
		1. LJ	2. LJ	3. LJ	4. LJ	
Handlungskompetenz a1: Kundinnen und Kunden zu Schmuck, Gerät und verwandten Produkten sowie Dienstleistungen beraten	a1.1	Sie begrüssen die Kunden vor Ort oder telefonisch freundlich und fragen die Kundschaft situationsgerecht nach deren Anliegen bzw. deren eigenen Vorstellungen zum Objekt. (K3)				
	a1.2	Sie bringen aufgrund der Wünsche und Vorstellungen passende Vorschläge zur Gestaltung und Ausführung des Objekts ein. Ideen veranschaulichen Sie mit einfachen Skizzen, Bildern, Beispielen oder Mustern und halten Sie mit einfachen Mitteln fest. (K5)				
	a1.4	Sie bieten situationsgerecht mögliche Dienstleistungen an und informieren auf Nachfrage Kundinnen und Kunden über Nachhaltigkeitsaspekte von Materialien und Dienstleistungen. (K3)				
	a1.6	Sie legen mit der Kundschaft das weitere Vorgehen fest und halten die Ergebnisse vollständig und nachvollziehbar schriftlich fest. (K4)				

### Tabellenblatt «Schmuckarten bzw. Objektarten und Materialien»

Dieses Tabellenblatt gibt euch darüber Auskunft, welche Schmuck- / Objektarten bzw. Materialien, Verschlüsse, Verbindungen, Fassungen und Furnituren im Verlauf der Ausbildung hergestellt bzw. bearbeitet werden sollen.

Armschmuck	Armspange	Bracelet aus Gliedern (Ösen, Schamierfassungen, Fantasiestelle)	Armreif mit Verschluss	Vertiefung Armschmuck				
	Armreif ohne Verschluss		Bracelet aus Gliedern (Chalor- und Zargenfassungen)					
Halschmuck	Anhänger	Halsreif ohne Verschluss	Halsreif mit Verschluss	Vertiefung Halschmuck				
Brosche		Stabbrosche	Brosche mit Verschluss					
Gebrauchsobjekte	nach Wahl, z.B. Dose, Feuerzeug							
<b>Materialien</b>	<b>1. Lehrjahr</b>	<b>2. Lehrjahr</b>	<b>3. Lehrjahr</b>	<b>4. Lehrjahr</b>	<b>Datum Umsetzung</b>	<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Eintrag Portfolio</b>	<b>Datum / Visum Besprechung</b>
Metalle / Legierungen	Messing, Kupfer, Silber	Messing, Kupfer, Silber, Farbgold	Messing, Kupfer, Silber, Farbgold, Platin	Messing, Kupfer, Silber, Farbgold, Platin				
Weitere Metalle nach Wahl: z.B. Palladium, Titan, Aluminium, Stahl	min. 2 Metalle/Legierungen min. je 2x im Verlauf der Ausbildung							
Organische Materialien bei Neuschmuck und/oder Reparaturen bearbeiten: Holz, Horn, Perlmutter	je 3x im Verlauf der Ausbildung							
Organische Materialien bei Neuschmuck und/oder Reparaturen verarbeiten: Perlen	in min. 5 Schmuckstücken im Verlauf der Ausbildung							

### Tabellenblatt «Lernortkooperation»

Diese Übersicht zeigt euch auf, wann die Handlungskompetenzen an welchem Lernort bearbeitet werden.

Goldschmiedin EFZ/Goldschmied EFZ	1. Jahr			2. Jahr			3. Jahr			4. Jahr		
	Betrieb	BFS	ÜK	Betrieb	BFS	ÜK	Betrieb	BFS	ÜK	Betrieb	BFS	ÜK
<b>a. Beraten der Kundschaft und Anbieten von Dienstleistungen</b>												
a1: Kundinnen und -kunden zu Schmuck, Gerät und verwandten Produkten sowie Dienstleistungen beraten												
a2: Kostenvoranschläge für Schmuck, Gerät und verwandte Produkte sowie Dienstleistungen erstellen												
a3: Machbarkeit und Risiken von Reparaturen und Umarbeitungen von Schmuck, Gerät und verwandten Produkten einschätzen												
a4: Schmuck, Gerät und verwandte Produkte sowie Dienstleistungen und Konzepte präsentieren												
a5: Einfache administrative Arbeiten im Zusammenhang mit Kundenaufträgen und Dienstleistungen zu Schmuck, Gerät und verwandten Produkten erledigen												
<b>b. Entwerfen von Schmuck, Gerät und verwandten Produkten</b>												
b1: Ideen und Konzepte für Schmuck, Gerät und verwandte Produkte entwickeln												
b2: Geeignete Materialien und Herstellverfahren für die Realisierung von Ideen und Konzepten auswählen												
b3: Skizzen, Bilder und Zeichnungen zur Visualisierung von Schmuck, Gerät und verwandten Produkten anfertigen												
b4: Massstabgetreue Modelle zur Visualisierung von Schmuck, Gerät und verwandten Produkten anfertigen												
<b>c. Planen und Vorbereiten der Herstellung, Reparatur und Umarbeitung von Schmuck, Gerät und verwandten Produkten</b>												
c1: Werkstattzeichnungen für Schmuck, Gerät und verwandte Produkte erstellen												
c2: Arbeitsabläufe für die Herstellung von Schmuck, Gerät und verwandten Produkten planen												
c3: Materialien, Werkzeuge und Maschinen für die Herstellung von Schmuck, Gerät und verwandten Produkten vorbereiten												
c4: Werkzeuge und Maschinen für die Herstellung von Schmuck, Gerät und verwandten Produkten warten und pflegen												
c5: Spezifische Werkzeuge für die Herstellung von Schmuck, Gerät und verwandten Produkten anfertigen oder ändern												
c6: Digitale Daten für die computergestützte Herstellung von Schmuck, Gerät und verwandten Produkten erstellen												
<b>d. Herstellen, Reparieren und Umarbeiten von Schmuck und verwandten Goldschmiedeprodukten</b>												
d1: Werkstücke mittels Urformtechniken herstellen												
d2: Werkstücke mittels Umformtechniken formen												
d3: Teile eines Werkstücks mit Füge- und Verbindungstechniken verbinden												
d4: Werkstücke mittels Trenntechniken bearbeiten												
d5: Oberflächen von Schmuck und verwandten Goldschmiedeprodukten behandeln												
d6: Schmuck und verwandte Goldschmiedeprodukte kontrollieren und kennzeichnen												

### Umsetzungsdokument Bildungsplan Berufsfeld «Schmuck- und Objektgestaltung» vom 9.7.2021

**Ausbildungsprogramm – Version Februar 2022**

**Tabellenblätter «1. Lehrjahr, 2. Lehrjahr, 3. Lehrjahr, 4. Lehrjahr»**

Diese vier Tabellenblätter d.h. pro Lehrjahr ein separates Tabellenblatt bilden das eigentliche Ausbildungsprogramm für den Betrieb. In der Spalte B «Tätigkeiten» sind alle Arbeiten aufgeführt, welche im jeweiligen Lehrjahr ausgeführt werden sollen. In der Spalte D «empfohlene Dauer» seht ihr, wie oft diese Tätigkeiten umgesetzt werden sollen. Sie sind abgestimmt auf die anderen Lernorte und ermöglichen einen sinnvollen Aufbau über die vier Lehrjahre hinweg. Zu welchem Zeitpunkt genau die Tätigkeit bei euch umgesetzt werden, entscheidet ihr gemäss den Bedürfnissen und Situation in euren Betrieben und dem Ausbildungsstand.

Die Spalten E «Datum Umsetzung» und F «Verantwortliche Person» dient zur detaillierten Planung in eurem Betrieb. In der Spalte G «Eintrag Portfolio» kann zusätzlich notiert werden, wenn zu dieser Tätigkeit ein Eintrag ins Portfolio (Lerndokumentation) erstellt werden soll (vgl. Kapitel Portfolio). Die Spalte «Leistungsziele Betrieb gem. Bildungsplan vom 1.1.2022» zeigt ausserdem auf, welches Leistungsziel mit der Tätigkeit abgedeckt wird.

Tätigkeiten	Leistungsziele Betrieb gem. Bildungsplan vom 1.1.2022	Empfohlene Dauer	Datum Umsetzung	Verantwortliche Person	Eintrag Portfolio	Selbstbeurteilung	Beurteilung	Datum / Visum Besprechung
Versand: Objekte für den Versand vorbereiten	a5.1	Einführung, dann selbständig nach Bedarf						
Skizzen: einfache, schnelle Skizzen anfertigen, dreidimensionale Visualisierung von Objekten, welche realisiert werden sollen; mit Bleistift und falls möglich mit einfachen digitalen Anwendungen	b3.1 - b3.3	regelmässig über alle Lehrjahre hinweg, zunehmend plastischer, farbiger und detaillierter; Erkenntnisse für die eigene Weiterentwicklung festhalten						
Modell: anhand Skizze Modelle in 3D aus z.B. Papier, Karton herstellen	b4.1	Einführung, dann zunehmend selbstständig und komplexer						
Werkstatzskizze: Skizze mit Massangaben erstellen (Höhe, Länge, Volumen etc.)	c1.1							
Werkstatzzeichnung: für einfache Objekte Werkstatzzeichnung mit Vermessung manuell erstellen, Materialliste erstellen, auf sparsamen Umgang mit Materialien achten	c1.2, c1.7	Ende 1. LJ, zunehmend komplexer im Verlauf der Ausbildung						

Die Spalten H «Selbstbeurteilung», I «Beurteilung Betrieb» und I «Datum/Visum Besprechung» bilden die Grundlage für das Beurteilungsgespräch, welches einmal pro Semester stattfinden muss. Die Beurteilung wird in den Bildungsbericht übertragen (vgl. Kapitel Bildungsbericht).

In den Spalten «Selbstbeurteilung» und «Beurteilung» wird eine Einschätzung der Kompetenzerreichung (Leistung) gemacht nach untenstehender Skala bzw. mit Hilfe des Dropdown Menus. Für euch Lernende ist es eine Selbsteinschätzung (Spalte H) und ihr Berufsbildenden beurteilt die Leistung der Lernenden in der Spalte I. Die Einträge ins Portfolio sowie die Arbeit im Betrieb dienen dafür als Grundlage.

**Skala:**

Leer = noch nicht gemacht

D = Anforderungen nicht erfüllt (braucht noch sehr viel Anleitung)

C = Anforderungen nur knapp erfüllt (braucht noch Anleitung)

B = Anforderungen erfüllt (braucht teilweise noch Anleitung)

A = Anforderungen übertroffen (kann die Aufgabe sicher und selbständig ausführen)

**Umsetzungsdokument Bildungsplan Berufsfeld «Schmuck- und Objektgestaltung» vom 9.7.2021**

## **Ausbildungsprogramm – Version Februar 2022**

Es wird empfohlen, das Ausbildungsprogramm zu Beginn des Semesters gemeinsam zu besprechen und das nächste Halbjahr zu planen. Ende des Semesters wird aufgrund der Tabelle das Beurteilungsgespräch geführt und das nächste Semester geplant.

### **4. Portfolio (Lerndokumentation)**

Das Portfolio dient euch Lernenden einerseits als Nachschlagewerk und andererseits auch zu Bewerbungs- und Dokumentationszwecken. Ihr dokumentiert darin eure **persönlichen Arbeiten** während der **ganzen Ausbildungszeit**. Das können wichtige Arbeiten, Kundenprojekte oder auch eigene Projekte sein:

- Kundenberatung (Vorbereitung, Ablauf, Rückmeldungen) und Präsentation eines Kundenprojekts dokumentieren
- Fotografieren, online stellen von Informationen, Schaufenstergestaltung dokumentieren
- Kostenschätzung, Kostenvoranschlag darstellen
- Entwürfe: Ideen/Konzepte; Materialwahl; Skizzen und Kundenzeichnungen, Modell abbilden und beschreiben
- Planung und Vorbereitung der Herstellung, Reparatur und Umarbeitung: Werkstattzeichnung, Arbeitsabläufe/-planungen dokumentieren, Herstellung mit computergestützter Herstellung dokumentieren
- Herstellen, Reparieren und Umarbeiten: verwendete Techniken dokumentieren (Abläufe); fotografieren und dokumentieren von hergestellten Objekten; vorher-nachher von Reparaturen und Umarbeitungen fotografieren und dokumentieren und Abläufe beschreiben
- Vom Entwurf/Konzept bis zur Realisierung (Präsentation/Dokumentation erstellen)
- Weitere/andere Arbeiten dokumentieren und beschreiben

Die Form und der Umfang des Portfolios sowie der Materialeinsatz sind frei wählbar (digital oder von Hand). Neben Skizzen, Zeichnungen, Illustrationen, Fotos enthalten die Einträge auch Angaben zu:

- Name, Datum, Titel der ausgeführten Arbeit / des Projekts
- Entstehungsjahr
- Art des Projekts (Beschreibung)
- Rahmenbedingungen wie z.B. bezüglich Kosten, Materialien, Zeit
- Anteil der eigenen Leistung
- Beschreibung der ausgeführten Arbeit (z.B. Arbeitsablauf, Vorgehen, Skizze, Zeichnung, Illustration, Fotos etc.)
- Erfahrungen/Erkenntnisse: Was habe ich dazugelernt? Was will ich nächstes Mal (noch) besser machen?

Ein nutzbringender Eintrag ins Portfolio schreibt sich nicht von allein! Dafür braucht es eine gute Einführung und konstante Begleitung von euch Berufsbildnerinnen und Berufsbildner. Auch benötigt das Verfassen von qualitativ guten Einträgen Zeit. Nur so führt das Portfolio zu

#### **Umsetzungsdokument Bildungsplan Berufsfeld «Schmuck- und Objektgestaltung» vom 9.7.2021**

## **Ausbildungsprogramm – Version Februar 2022**

einem guten Lernergebnis und somit zu einer wertvollen Unterstützung auch nach der Ausbildung. Das Führen des Portfolios ist obligatorisch.

Die Einträge bespricht und kontrolliert ihr idealerweise monatlich. Ein fachkompetentes Feedback, fördert den Lernprozess. Die Vorlage für die Rückmeldung (s. links Kapitel 1). unterstützt euch dabei. Auch findet ihr dort eine Vorlage für die Einträge im Portfolio (s. links Kapitel 1). Ihr dürft diese jedoch auch so darstellen, wie es für euch am besten passt (z.B in einem Skizzenbuch, digitalem Portfolio...).

## **5. Bildungsbericht**

Den Bildungsbericht füllt ihr halbjährlich aus. Er ist die Grundlage für das Qualifikationsgespräch mit den Lernenden. Im Bildungsbericht haltet ihr den Bildungsstand der Lernenden fest. Idealerweise stellt Ihre euren Lernende das Formular zur Verfügung. Somit können sie sich im Sinne einer Selbstbeurteilung kritisch mit dem eigenen Tun auseinandersetzen und erhalten die Gelegenheit, ihre Wahrnehmung mit eurer Beurteilung zu vergleichen.

Das Erklärvideo zum Bildungsbericht gibt euch wertvolle Hinweise zur Zielsetzung, zum Aufbau sowie zur Vorbereitung und Durchführung der Beurteilungsgespräche (s. links Kapitel 1). Im Weiteren findet ihr auf der Website der OdA (s. link Kapitel 1) ein ausgefülltes Beispiel mit entsprechenden Hinweisen zum Ausfüllen des Bildungsberichtes.